

Aus der Regierung

Steuergesetz: Abänderung vom Landtag beschlossen

Der Landtag hat in seiner Sitzung vom 7. Juni die Abänderung des Steuergesetzes beschlossen. Anlass für die Gesetzesänderung war die Überprüfung des liechtensteinischen Steuergesetzes durch die EU-Code-of-Conduct-Gruppe in Hinblick auf Steuertransparenz, faire Besteuerung von Unternehmen und Umsetzung der BEPS-Mindeststandards. In Bezug auf Liechtenstein hat die EU-Arbeitsgruppe in wenigen Bereichen des liechtensteinischen Unternehmenssteuerrechts (fehlende Missbrauchsbestimmungen bei Dividenden, Kapitalgewinnen und beim Eigenkapitalzinsabzug sowie asymmetrische Behandlung von Kapitalgewinnen und Kapitalverlusten) Anpassungsbedarf identifiziert. Um diese Punkte zu adressieren, hat sich die Regierung dazu bereit erklärt, die erforderlichen Anpassungen des Steuergesetzes bis spätestens Ende 2018 zu beheben. Mit dem Beschluss des Landtags setzt Liechtenstein ein klares Zeichen und Bekenntnis zu den Kriterien der EU für eine faire Unternehmensbesteuerung. Mit ungenutztem Ablauf der Referendumsfrist sowie Sanktionierung durch den Erbprinzen wird die Gesetzesänderung Anfang Juli in Kraft treten. Parallel dazu werden die notwendigen Schritte eingeleitet, damit Liechtenstein in die Gruppe jener Länder aufgenommen wird, de-

ren Unternehmenssteuersystem als «konform» beurteilt wird. (ikr)

Die Referendumsvorlage ist unter www.rk.llv.li elektronisch abrufbar.

«UNO-Wettbewerb»**läuft noch bis zum 1. Juli**

Das Amt für Auswärtige Angelegenheiten bittet mittels eines Wettbewerbs Interessierten die Möglichkeit, die UNO zu besuchen. In der Ausschreibung heisst es dazu: «Bist du zwischen 16 und 21 Jahre alt und interessiert dich das Thema Menschenrechte? Dann erstelle einen kreativen Beitrag zum Thema Menschenrechte, teile diesen mit uns und erhalte die Chance, eine Reise an den Menschenrechtsrat in Genf zu gewinnen. Sag uns in deinem Beitrag, was Menschenrechte für dich persönlich bedeuten. Oder zeig auf, welche Rolle Menschenrechte in Liechtenstein spielen sollen. Sende uns ein Video, Fotos, ein Gedicht, eine Geschichte – was dir am besten zusagt. Die Teilnahme ist alleine oder zu zweit möglich. Schicke den Beitrag bis spätestens 1. Juli an das Amt für Auswärtige Angelegenheiten (info.aaa@llv.li).» Die Gewinner können vom 16. bis 18. September beim Menschenrechtsrat in Genf live miterleben, wie sich Liechtenstein für den Schutz und die Förderung der Menschenrechte einsetzt. (ikr)

Weitere Infos unter www.aaa.llv.li.



Das Bild zeigt von links: Andreas Meier, Martina Kunze, Thomas Jäger, Muzaffer Arkac, Rainer Thiele, Oliver Mattmann, Volha Berning, Manuel Marcello Moroni, Hannes Schoberwalter, Pedro Medina Escobar, Maximilian Lingenhöle, Nadia Wohlwend und Daniel Sturn. Bild: pd

18 Promovendi der UFL erhielten ihre Urkunde

Feier Anlässlich der 8. Promotionsfeier der Privaten Universität im Fürstentum Liechtenstein (UFL) nahmen am 9. Juni 13 der insgesamt 18 Promovendi ihre Urkunden entgegen.

2018 dürfen erneut Absolventen der UFL ihre Urkunden entgegennehmen: 12 Absolventen haben das berufs begleitende Doktoratsstudium «Medizinische Wissenschaft» an der UFL erfolgreich absolviert und dürfen nach dieser intensiven Studienzeit nun den Titel «Dr. scient. med.» tragen. 6 Absolventen promovierten in Rechtswissenschaften und dürfen ab sofort den Titel «Dr. iur.» tragen. Besonders erfreulich: Auch in diesem Abschlussjahr wurden wieder einige Dissertationen mit direktem Liechtenstein-Bezug erarbeitet. Mit den jüngsten Arbeiten wurden nunmehr insgesamt bereits 13 Forschungsarbeiten mit Liechtenstein-Bezug vorgelegt.

13 der insgesamt 18 Absolventen folgten der Einladung der UFL und nahmen am Samstag in fei-

erlichem Rahmen die Urkunden entgegen. Rektorin Dr. Barbara Gant, die Dekane Prof. Dr. Heinz Drexel und Prof. Dr. Diethelm Klippel, Alumni-Koordinator DDr. Walther Tabarelli sowie Präsident Dr. Gert Risch gratulierten zum erfolgreich abgeschlossenen Studium. «Wir dürfen in diesem Jahr bereits auf 110 erfolgreiche Absolventen verweisen», freute sich Rektorin Barbara Gant und dankte den Absolventen für ihre Anstrengungen und ihren besonderen Einsatz. Eine Universität, sagte sie, kann nur so gut sein, wie ihre Studierenden auch bereit sind, Anstrengungen auf sich zu nehmen.

Auch UFL-Präsident Gert Risch verwies auf die grossen Anstrengungen, ein berufs begleitende Doktoratsstudium erfolgreich abzuschliessen. «Unsere

Ansprüche, die wir an die Verleihung dieses akademischen Titels stellen, sind hoch», sagte er. In seiner Ansprache machte Gert Risch auch provokante Aussagen. So sagte er, der ungebremste Wettbewerb führe in ein ökonomisches und ökologisches Desaster. Auch sei eine allgemein anerkannte Wertordnung ersatzlos abhandengekommen. Er appellierte deshalb einmal mehr an jede und jeden Einzelnen, zum Allgemeinwohl vermehrt mit freiwilligem Einsatz beizutragen. Mit einem Augenzwinkern und Verweis auf sein beachtliches Alter von 81 Jahren sprach er vom «Unterhaltungswert, den sein Berufsalltag nach wie vor hat» und ermunterte die Absolventen dazu, das lebenslange Lernen, wie es auch das Motto der UFL ist, weiterhin beizubehalten.

Besonders freute sich Präsident Risch über jene Dr.-iur.-Absolventen, welche mit ihren Arbeiten einen direkten Liechtenstein-Bezug gewählt haben. Dies habe insofern Bedeutung, da die vielschichtige liechtensteinische Gesetzeslage im Kontext zur internationalen Rechtslage interpretiert und ausjudiziert werden muss. Die Themen der diesjährigen Promovendi reichten von Diabetes, Psychotherapie, Anästhesie, Gesundheitsmanagement, Mikrobiologie oder Chiropraktische Fragen bei den Absolventen der Medizinisch-Wissenschaftlichen Fakultät bis hin zu Whistleblowing, Verdeckten Ermittlungen oder Domain-Streitschlichtungsverfahren bei den Absolventen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät. (pd)



Haus Gutenberg

Bildung | Seminare

Gutenberg im Kino: Spiel der Götter

Passend zur Fussballweltmeisterschaft wird im Schlosskino ein Film über die Fussballbegeisterung buddhistischer Mönche gezeigt. Keine Anmeldung nötig.
Donnerstag, 21. Juni, 18 Uhr

Partnerschaftliche Rollenteilung: ein Erfolgsmodell

Margret Bürgisser stellt ihre Studie «Partnerschaftliche Rollenteilung» vor. Nach einer offenen Diskussionsrunde widmet sich Remo Ryser der Vereinbarkeit von Beruf und Vaterschaft. Wir bitten um Anmeldung.
Donnerstag, 28. Juni, 19 Uhr

Landschaftsmalen auf Gutenberg

Malen Sie in den Weinbergen an Ihrem persönlichen Bild unter Anleitung von Heike Brunner. Für Einsteiger und Fortgeschrittene. Wir bitten um Anmeldung.
2. bis 5. Juli

Kinder-Kunstatelier auf Gutenberg

Kinder im Primarschulalter werden aus Maschendraht, Papp, Kleister, Stoff und Farbe eine eigene grosse Märchenskulptur gestalten. Anmeldung bis 21.6.
9. bis 11. Juli, jeweils 9 bis 16 Uhr

Seminarräume und Gästezimmer

Wir verfügen über moderne Seminarräume für Gross- und Kleingruppen und bieten auch Übernachtungsmöglichkeiten an, die allen offenstehen. Die einzigartige Lage und das unvergleichliche Ambiente laden ein zu konzentriertem und kreativem Arbeiten. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage.

Anmeldung und Auskunft:

Haus Gutenberg, Balzers
Tel. +423 388 11 33, gutenberg@haus-gutenberg.li
www.haus-gutenberg.li

Yoga in den Ferien mit Kinderbetreuung

Unter Leitung von Inge Büchel verbessern Sie Ihre Körperhaltung und lindern den Stress. Kinderbetreuung ab 4 Jahren. Anmeldung bis 2.7.
9. bis 13. Juli, täglich von 9 bis 10.30 Uhr

Afrikanischer Tanz- und Trommelworkshop

Tanzen Sie unter Anleitung von Caro Diallo nach afrikanischen Rhythmen oder spielen Sie die Djembé, die westafrikanische Trommel. Anmeldung bis 28.6.
9. bis 12. August

Kulturreise in den vorderen Bregenzerwald

Zu Fuss und mit öffentlichen Verkehrsmitteln erkunden wir Themen wie Holz-Handwerk-Architektur, Land und Leute und die «Käsereikunst». Wir bitten um Anmeldung.
7. bis 10. Oktober

Die Heilkraft von Gehen und Laufen

Die TeilnehmerInnen lernen mit der Luijpers-Methode nach Feldenkrais ihre Laufgewohnheiten zu ändern und dadurch die Gelenke zu schonen. Wir bitten um Anmeldung.
12. und 13. September

Gaststudierende der Uni Liechtenstein als Heuernte-Helfer in Triesenberg



«Aktion Heugabla» Das Erfolgsmodell «Aktion Heugabla» ging in die 17. Runde und die internationalen Gaststudierenden der Universität Liechtenstein bewiesen auch dieses Jahr wieder Tatkraft und Engagement als Heuernte-Helfer in Triesenberg. Das Integrationsprojekt soll die Studierenden in die lokalen Strukturen ihres Gastlandes einbinden.

Bild: pd